



Jahresbericht 2019

26. Vereinsjahr Kompostforum Schweiz



Inhalt

Bericht des Präsidenten	3
Vernehmlassungen.....	4
Aus- und Weiterbildung	4
Ausbildung zum professionellen Kompostieranlagenbetreiber.....	4
Praxistag	5
Kurse auf dem Ballenberg	6
Kurse des Kantons Thurgau.....	6
Inspektorat der Kompostier- und Vergärbranche	6
Neue Informationsunterlagen für das Kompostforum Schweiz.....	7
Bericht Geschäftsstelle.....	7
compostmagazine 2019.....	9
Internet.....	9
Finanzen	10
Aufwände – die wichtigsten Abweichungen vom Budget	10
Erträge – die wichtigsten Abweichungen vom Budget	10
Revision	10
Dank an unsere Sponsoren.....	11
Mitglieder.....	12
Vorstand.....	12
Zusammenarbeit	13
Ausblick.....	14
Veranstaltungen	14
Publikationen.....	14

Bericht des Präsidenten

Das vergangene Jahr wurde für viele unserer Mitglieder geprägt vom neuen Begriff «Bauernbashing». So sagte mir kürzlich ein kompostierender Landwirt treffend: «Sie wollen alles besser wissen, aber verstehen tun sie nichts!». Was bedeutet dieser Trend?

Die Gesellschaft hinterfragt die Nachhaltigkeit der Nahrungsmittelproduktion, handelt jedoch oft widersprüchlich. Gefordert wird Bio, gekauft wird das Billigste. Kompostierer verarbeiten mit Grünabfällen so etwas wie eine Visitenkarte der Gesellschaft. Hier werden Foodwaste und Wegwerfverhalten sichtbar. Aus den Augen, aus dem Sinn – der Nächste kann dann die Fremdstoffe entsorgen. So handeln leider noch zu Viele. Die Grüngutverwerter als letztes Glied der Kette können das Fremdstoffproblem nicht alleine lösen.

Die Diskussionen um Themen wie Klimaschutz, die Landwirtschaftsinitiativen und nun die Einschränkungen wegen COVID-19 bewirken vor allem bei der jüngeren Generation mit grösster Wahrscheinlichkeit ein nachhaltiges Umdenken, welches das Handeln ändern wird.

Im fruchtbaren Boden liegt die Lösung vieler Herausforderungen

Wer nachhaltig kompostiert, hat auch einen Bezug zum Boden, zum Bodenleben, hat eine Ahnung von den spannenden Ab- und Aufbauprozessen in einem Komposthaufen wie auch in der obersten Bodenschicht. Mit diesem Erfahrungsschatz freuen mich aktuelle Entwicklungen besonders:

- Selber Gemüse ziehen wird zum Trend. Neue Hochbeete oder Treibhäuser entstehen in vielen Gärten und Terrassen. Hobbygärtner suchen nach hochwertigen Erden für gesunde Pflanzen.
- Die Agrarforschung von Agroscope und FIBL intensiviert die Forschung über Langzeiteffekte von Recyclingdüngern auf die Bodenfruchtbarkeit und die Klimagasverluste. Seit letztem Herbst läuft der erste Vergleichsversuch mit der ganzen Palette vom günstigsten Gärgut bis zum wertvollsten Pflanzenkohlekompost.
- Regenerative, Humus aufbauende Landwirtschaft wurde innert kurzer Zeit zu einem wichtigen Thema mit Potential.
- Sogar unsere branchenfremden Politiker verwendeten die Themen Humusaufbau und Klimaschutz für ihren Wahlkampf. Unterstützen diese Politiker künftig unsere Anliegen?

Wer kompostiert und mit Boden arbeitet, erkennt, dass die fachgerechte Kompostierung und damit die Arbeit des Kompostforums durch diese Trends oder Herausforderungen an Bedeutung gewinnen wird.

Der Vorstand traf sich zu drei Sitzungen. Dazu kommen Zusammenkünfte der Fachgruppen Beratung, Anlagen und der Medienkommission, dies zur Besprechung der laufenden Geschäfte und Projekte.

Vernehmlassungen

Bei zwei Gelegenheiten setzten wir uns wieder für die Reduktion von Fremdstoffen in Grüngut und Recyclingdünger ein. Für die Revision der Abfallverordnung (VVEA) forderten wir zusammen mit Oekostrom Schweiz eine Separatsammlung für biogene Abfälle. Nach dem gleichen Grundsatz einer Problemlösung an der Wurzel der Entstehung beantragten wir die Streichung der Vorschriften für emissionsmindernde Ausbringverfahren für Gülle in der Luftreinhalteverordnung.

Mit dem FIBL, Biobauern und den Branchenorganisationen einigten wir uns auf einen Kompromiss für die Einführung der Fremdstoffanalysen für Recyclingdünger, die im Biolandbau eingesetzt werden.

Aus- und Weiterbildung

Ausbildung zum professionellen Kompostieranlagenbetreiber

Vom 9. – 12. April 2019 nahmen 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Kurs „Professionelles Kompostieren für Gewerbe und Landwirtschaft“ im Berufs- und Bildungszentrum Hohenrain im Kanton Luzern teil. An diesen vier Kurstagen beschäftigten sie sich unter der Leitung von Urs Hildebrandt und Angelika Lübke Hildebrandt mit den Grundlagen der aerob gelenkten Kompostierung, mit den Arbeiten im Kompost-Labor und der Analyse des Komposts. Die Leitung und Organisation des Kurses übernahm die Firma Bionika AG, Edlibach.

Unter den Kursteilnehmenden sind nur vereinzelt Grüngutverwerter zu finden. Meist melden sich Landwirte und Gartenbauer, die hochwertige Komposte für besonders für den eigenen Betrieb produzieren möchten, zum Kompostierkurs. Dieses Jahr war auch eine Forstbaumschule dabei.



Praxistag

Am Praxistag Ende Oktober bei den Kompostieranlagen Wies (Neuheim ZG) und Oberbrämen (Menzingen ZG) drehte sich alles um Klimafarming durch Pflanzenkohle- und Schwarzerdenproduktion. 24 Personen nahmen teil, darunter Lehrpersonen, Kompostberater*innen und Anlagenbetreibende.

Franz Keiser startete den Kurstag mit einer Führung durch seine Pyreanlage. Die Anwendungsmöglichkeiten der hier produzierten Pflanzenkohle sind sehr breit.

Der Vereinspräsident Fredy Abächerli steuerte einen Input zum Einsatz der Pflanzenkohle in der gelenkten Kompostierung bei: Mit Pflanzenkohle versetzte Böden werden fruchtbarer und erosionsresistenter – angesichts des Klimawandels ein äusserst wünschenswerter Effekt für Gartenbau und Landwirtschaft.



Martin Hegglin stellte seinen Biohof im zweiten Teil des Praxistags vor. Der Betriebsleiter schilderte, wie er auf die Herausforderungen eingegangen ist, die sich aus den Standortbedingungen ergeben haben. Anhand von Spatenproben wurden die positiven Effekte des eigenen aerob produzierten Komposts auf Wiesen und Äcker aufgezeigt.

Kurse auf dem Ballenberg



Seit vielen Jahren vermitteln erfahrene Gartenberaterinnen und Kompostierberater aus der Gruppe Garten- und Kompostforum Bern in einzigartiger Umgebung das 1x1 der Gartenbau- und Kompostiertechnik für den Hausgarten (Gärtnern und Kompostieren, 4-tägiger Kurs an Tagen von Mai bis September).

Kurse des Kantons Thurgau

Auch 2019 stellte die Regionalgruppe Ostschweiz ein attraktives und gut besuchtes Kursangebot zusammen. Genauere Informationen sind erhältlich bei Helena Städler, kompostberatung@kvatg.ch, Vorstandsmitglied Kompostforum Schweiz und Kompostberaterin Verband KVA Thurgau.

Helena Städler wurde 2019 zur neuen Präsidentin der Regionalgruppe Ostschweiz gewählt.

Inspektorat der Kompostier- und Vergärbranche

Nach der Überarbeitung des Grundlagenordners und der Durchführung der ersten Grundkurse mit Prüfung im Rahmen des von BAFU unterstützten Ausbildungsprojektes für die Kompostier- und Vergärbranche, ging es an die Umsetzung. Unter Leitung von Marc Häni, Amt für Wasser und Abfall Kanton Bern wurde im letzten Jahr in Zusammenarbeit von Kantonsvertretern und der Grüngutbranche der Leitfaden «Harmonisierung Grundausbildung Grüngutbranche» entworfen und auf die Bedürfnisse der Betroffenen abgestimmt.

Durch die neue Abfallverordnung (VVEA) gibt es eine Nachweispflicht für eine Ausbildung. Nach der Übergangszeit bis Ende 2024 muss demnach auf allen Anlagen mit einer abfallrechtlichen Betriebsbewilligung (Anlagen mit >100 to Grünabfälle/Jahr) mindestens eine Person ein Prüfungszertifikat besitzen. Jeder Anlagebetreiber kann zudem einen aktuellen Kursordner erwerben.

Das Kompostforum ist vertreten in der Trägerorganisation Inspektorat und in der Fachkommission Ausbildung.

Neue Informationsunterlagen für das Kompostforum Schweiz

Zwei Sitzungen zur strategischen Erneuerung von Kofo-Broschüren haben stattgefunden. Gleichzeitig konnte sich Barbara Rehmann (eine Kandidatin für die Fachgruppe Beratung) bei der Geschäftsstelle vorstellen. Sie hat bereits tatkräftig in der FGB mitgewirkt.

Folgende Ziele wurden festgelegt (Zeitraumen 2020/21):

- Erstellung/Aktualisierung kleiner Themen-Flyer (in Erarbeitung. Ziel: Provisorische Kleinauflage für Mitte März 2020); Neues Thema: „Kompostieren ohne Garten“; ein fachliches Lektorat durch Urs Hildebrandt und die Geschäftsstelle ist geplant. Erste Prototypen werden demnächst präsentiert.
- Überarbeitung der Haupt-Broschüre „Tipps und Anleitungen zur Kompostierung im Hausgarten“ erfolgt im Winter 2020.

Bericht Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Kompostforum Schweiz erlebte wiederum ein aktives Jahr und die Aufgaben gestalteten sich dabei sehr vielfältig. Die Intensität variierte dabei abhängig von Saison, Veranstaltungen, Publikationen oder administrativen Prozessen.

Hauptaufgaben der Geschäftsstelle, welche sich mittlerweile seit zehn Jahren unter der Leitung von Paul Paffen im Haus der Firma greenmanagement befindet, sind die administrative und die finanzielle Führung des Vereins sowie die Durchführung der Generalversammlung.



Besuch der Naturaenergie AG in Kägiswil auf der GV 2019.

Aber auch Kommunikationsaufgaben, Beratungen und Wissensvermittlung sind von grosser Bedeutung, um das Kompostforum Schweiz in der deutsch- und der romanischsprachigen Schweiz als Kompetenzzentrum in Kompostfragen zu wissen.

Folgende Arbeiten ergeben sich aus den Aufgaben heraus:

- Betreuung der Mitgliederkartei
- Informieren der Mitglieder
- Rechnungstellungen und Vergütungen
- Erstellung von Jahresrechnung, Budget und Jahresbericht
- Technische und redaktionelle Führung der Internetseite www.kompost.ch
- Führung des Internet-Shops
- Organisation und Durchführung von Anlässen zur Aus- und Weiterbildung
- Zusammenarbeit mit dem Vorstand Kompostforum Schweiz, dem Vorstand Fachgruppe Anlagen sowie dem Vorstand Kompostberatung
- Informelle Koordination zwischen Verbandsgremien
- Vertretung gegenüber Partnerorganisationen
- Schnittstelle zwischen Mitgliedern und öffentlichen Stellen wie Bund und Kantonen
- Repräsentation an Veranstaltungen (Symposien, Tagungen und Messen)
- Kontaktstelle für Fachfragen und etliches mehr

Die Zahl der Anfragen, welche via Internet, per Mail oder Telefon auf der Geschäftsstelle eintreffen, sind gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben. Sie unterscheiden sich in Inhalt und Komplexität erheblich.

Das Thema Fremdstoffe bleibt aktuell und brisant. Die Geschäftsstelle wurde vom Radio SRF zur Kompostierung von Teebeuteln für einen Beitrag in der Radiosendung „Espresso aha!“ befragt.

Wiederholt treffen auch Anfragen von Privatpersonen ein, welche die Kompostverträglichkeit von Teebeuteln oder von Kompostiersäcken betreffen.

Die Fremdstoffbelastung des Grünguts ist tatsächlich ein brisantes und komplexes Thema und Teebeutel ein Stein des Anstosses dabei. So sind nicht alle Teebeutel kompostierbar, auch wenn damit geworben wird, dass zur Produktion Recyclingstoffe verwendet worden sind. Wurden statt organischen Geweben synthetische Komponenten verwendet, gehören die Beutel in den Hauskehricht und nicht auf den Kompost. Doch selbst organische Beutel bleiben oftmals weit über den Kompostiervorgang hinaus strukturstabil und gut erkennbar.

Der Geschäftsstelle ist es wichtig, dass die Mitgliederkartei aktuell geführt ist. Durch stetes Bereinigen konnten Fehlrücksendungen deutlich reduziert werden.

Seit 1. Januar 2019 besteht die Geschäftsstelle aus folgenden Personen:

Paul Pfaffen, Geschäftsführer

Christian Henle, Administration und Buchhaltung, Redaktion Publikationen

Felix Rusterholz, Projektleiter

Res Hotz, technische Unterstützung

Gerne stehen wir auch im neuen Vereinsjahr wieder für Fachfragen zur Verfügung und nehmen Ihre Anregungen entgegen.

compostmagazine 2019

Das compostmagazine stellt das offizielle Vereinsorgan dar. Aus redaktionellen Gründen war das Kompostforum 2018 nicht in der Lage, zwei Magazine herauszugeben. Diesen Missstand haben wir 2019 wieder aufgeholt. Über folgende Kernthemen wurde u.a. berichtet:

- Ausgabe 1/2019: Gemeinsam gegen Fremdstoffe / Mikroplastik in Kompost und Boden / Kompost aus den städtischen Grünflächen Luzerns
- Ausgabe 2/2019: Pferdemit – Rohstoff für den Kompost / Torffrei ist nicht die Lösung – aber Teil davon / Porträts über Teilnehmer des Lehrgangs Professionelles Kompostieren
- Ausgabe 3/2019: Eine App für Kompostgruppen / Ausblick Tätigkeiten Fachgruppe Beratung / Teamwork für torffreies Substrat

Das compostmagazine bietet auch im neuen Jahr eine Vielzahl spannender Artikel. Um dies zu realisieren ist die Redaktion dankbar um jegliche externe Unterstützung. Für Hinweise zu interessanten Fachthemen oder Veranstaltungen, zu Erfahrungsberichten sowie für Werbeinserate wenden Sie sich jederzeit gerne an die Redaktion.

Internet

(Wegen technischer Umstellungen im Frühjahr 2018 wechselte auch die Aufzeichnung der Besucher-Statistik. Die aktuellen Zahlen sind deshalb nicht mit den Vorjahreszahlen vergleichbar.)

Die Internetseite verzeichnete 2019 rund 55'000 Besuche. Nach wie vor ist die Seite „Beratung > Fragen und Antworten“, die von Felix Rusterholz bearbeitet wird, die am häufigsten abgefragte Seite.

Auch die übrigen Seiten werden regelmässig besucht und fortlaufend aktualisiert. So sind unter „Aktuell“ neue Pressebeiträge einsehbar oder es wird zum Beispiel auf zeitnahe Kurse hingewiesen. Unter Veranstaltungen sind sämtliche Veranstaltungen wie Kurse, Lehrgänge und Vorträge aufgeführt, die durch das Kompostforum Schweiz oder durch verwandte Anbieter organisiert werden.

Über den Internetshop erhältlich sind Kompostsäcke, Merkblätter oder Broschüren. Grössten Absatz bei den Publikationen findet weiterhin die Broschüre „Tipps und Anleitungen zur Kompostierung im Hausgarten“.

Seit 2019 bieten wir nebst Inseraten im compostmagazine auch offiziell ein Onlinebanner als Werbemassnahme auf kompost.ch an. Das Angebot wurde im Jahr 2019 zweimal genutzt.

Finanzen

Im Jahr 2018 durften wir einen Gewinn von CHF 1756.44 ausweisen. Dem Aufwand von CHF 104'705.02 stand ein Ertrag von CHF 106'461.46 gegenüber.

Im Jahr 2019 weisen wir einen buchhalterischen Verlust von CHF 6'816.09 aus. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die für das dritte 2019er compostmagazine gemachten Rückstellungen von CHF 13'000.00 nur einen Teil der durchschnittlichen Produktionskosten von durchschnittlich CHF 17'000 deckte. Hinzu kamen Ausgaben von mehreren tausend Franken, welche im Jahr 2018 nicht ausgewiesen waren, aber erst im Jahr 2019 bezahlt wurden. Daneben hatten wir einen einmaligen finanziellen Mehraufwand zur Erstellung von Vereinslogos für die Regionalgruppen. Zuletzt trugen zu niedrig budgetierte Debitorenverluste (aufgrund nichtbezahlter Mitglieder- und Abrechnungen) zum hohen Verlust bei.

Für das Budget 2020 werden Sparmassnahmen getroffen, damit die Bilanz im nächsten Jahr positiv ausfallen kann.

Aufwände – die wichtigsten Abweichungen vom Budget

- 5100- Die für das dritte 2019er compostmagazine gemachten Rückstellungen von CHF
- 5105 13'000.00 deckten nur einen Teil der durchschnittlichen Produktionskosten von durchschnittlich CHF 17'000 pro Ausgabe.
- 5110 3 statt 2 Newsletter: Ausgaben von CHF 4'523.45 statt 3'000.00
- 5120 Einmalige erhöhte Supportkosten vonseiten Internethost nach Aktualisierung der Vereinshomepage kompost.ch
- 5910 Debitorenverluste: CHF 3'925.33 statt 1'500.00

Erträge – die wichtigsten Abweichungen vom Budget

- 7030 Weniger Einnahmen durch Inserate in Publikationen: 3'125.00 statt 5'000.00

Revision

Die Revision fand am 02.03.2020 statt. Die Revisoren Erhard Bohner und Markus Knauss haben die Rechnung geprüft und zur Abnahme empfohlen.

Dank an unsere Sponsoren

Das Kompostforum Schweiz dankt an dieser Stelle den Gönnern und Sponsoren für ihre langjährige Unterstützung. Dazu gehören namentlich:

- Kantone und Gemeinden
 - Amt für Umwelt, Kanton St. Gallen
 - Departement für Bau und Umwelt, Kanton Thurgau
 - Kanton Appenzell Innerrhoden
 - Kanton Uri
 - Amt für Umweltschutz, Kanton Schwyz
 - Kanton Basellandschaft
 - Amt für Landwirtschaft und Umwelt, Kanton Obwalden
 - Gemeinde Glarus
 - Gemeinde Reinach
- Unternehmen
 - Verband KVA Thurgau
 - Labor für Boden- und Umweltanalytik, Eric Schweizer AG
 - ZAKU Attinghausen

Herzlichen Dank auch jenen Unternehmen und Instanzen, die wir hier nicht namentlich erwähnt haben.

Mitglieder

(In Klammern die Zahlen des Vorjahres)

Der Mitgliederbestand per 31. Dezember 2019 beläuft sich auf 300 (293) Mitglieder. Mitglieder des Kompostforums Schweiz sind wie folgt in unseren Partnerorganisationen vertreten:

- 93 (88) Mitglieder in der „Fachgruppe Anlagen“ (FGA)
über die ganze Schweiz nach Betriebsgrösse gegliedert:
 - bis 350 Tonnen: 25 (25) Betriebe
 - 351 – 1000 Tonnen: 41 (40) Betriebe
 - 1001 – 3000 Tonnen: 18 (16) Betriebe
 - 3001 – 5000 Tonnen: 4 (4) Betriebe
 - mehr als 5000 Tonnen: 5 (5) Betriebe
- 214 (205) Mitglieder in der „Fachgruppe Beratung“ (FGB)
- Aus den beiden grossen Regionalgruppen haben wir folgende Mitgliederzahlen:
 - Regionalgruppe Bern-Freiburg: 28 (28) Mitglieder (nur FGB)
 - Regionalgruppe Ostschweiz: 59 (59) Mitglieder (FGA und FGB gemischt)

Vorstand

Im Jahr 2019 fanden folgende Vorstandssitzungen statt:

- 3 Vorstandssitzungen Kompostforum Schweiz
- 2 Sitzungen der Fachgruppe Beratung

Zusammenarbeit

Bei der Zusammenarbeit konnten die Partnerschaften aus dem vergangenen Jahr weiter gepflegt werden. Dazu gehören u.a.

- Regionalgruppe Garten und Kompost Bern
- Regionalgruppe Bern
- Regionalgruppe Ostschweiz
- ARGE-Inspektorat der Kompostier- und Vergärbranche der Schweiz
- ARGE Kompost & Biogas Österreich
- Bildungsallianz Grüne Berufe Schweiz
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW Wädenswil
- Ökostrom Schweiz
- Runder Tisch Biomasse
- Runder Tisch Abfallverbände
- Bioterra
- Stadtgärtnerei Basel
- öko-forum Luzern
- Kanton Zürich
- ERZ Zürich, KVA Thurgau
- Berufs- und Weiterbildung Gärtner (JardinSuisse)
- Forschungsinstitut für Biologischer Landbau FiBL

Publikationsorgane

- dergartenbau
- Schweizer Bauer
- Pusch
- g'plus
- naturschutz.ch
- Sanu
- FiBL
- Kleinbauern-Vereinigung
- Bauernzeitung
- Le Maraîcher / Der Gemüsebau
- Magazin BIOaktuell

Ausblick

Veranstaltungen

- Lehrgang Professionelle Kompostieranlagebetreiber (Kompostforum)
 - Termin: Herbst 2020, vier Tage
 - In diesem Ausbildungslehrgang erwerben die Teilnehmenden Kenntnisse und das Handwerk für das fachgerechte Betreiben einer professionellen, gewerblichen Kompostieranlage. Der 4-tägige Lehrgang wird unter der Leitung von Urs Hildebrand durchgeführt.
- Praxistag Fachgruppe Anlagen (Kompostforum)
 - Herbst 2020
- Kurs der Verora: Handkompostierkurs (zeitgleich Lehrgang Kompostforum)
- Kurse auf dem Ballenberg >> vorerst abgesagt

Publikationen

2020 sind geplant:

- zwei compostmagazine
- zwei Newsletter
- diverse Mailings



Fredy Abächerli

Fredy Abächerli
Präsident Kompostforum Schweiz

Paul Pfaffen

Paul Pfaffen
Geschäftsstelle